

Schwarzwälder Bote

Bad-Dürrhein

"Lustig, die Felder von oben"

Von Florian Hahnel 01.08.2017 - 19:03 Uhr



Wie gelangt man am besten in die schmalen Sitze eines Segelflugzeuges, wie wird dieses gesteuert? Der Nachwuchs erhält die wichtigsten Informationen am Boden, fast alle Kinder schauen zum ersten Mal in ein Cockpit jener Fluggeräte, die sie bis dato nur weit über sich gesehen haben. Foto: Hahnel Foto: Schwarzwälder-Bote

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen

Zum Gewinnspiel

Bad Dürrhein. Segelfliegen findet sich selten in den insgesamt zahlreichen Kinderferienprogrammen. Der Bad Dürrheimer Nachwuchs hat dahingehend viel Glück und stieg nun wieder über dem Donaueschinger Verkehrslandeplatz auf. Vogelperspektive, in schnittigen weißen Seglern durch die Luft gleiten, die Heimat einmal von recht weit oben betrachten – für zwölf Eleven wurde das am Dienstag wahr. Auch drei Elternteile ließen sich die besonderen Momente nicht entgehen und gaben sich etwas wagemutiger.

Bei ihrem Ferienangebot müssen sich die Segelflieger innerhalb der Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar ordentlich ins Zeug legen. Die Fäden liefen erneut beim Organisator und passionierten Flieger Herbert Schütz zusammen, vor Ort wuselten aber zahlreiche Jungpiloten und Flugschüler hin und her und zeigten viel Teamgeist. "Ja, Mama und Papa, Segelfliegen wäre schon super!" So oder ähnlich dürfte der Nachwuchs die entsprechende Frage im Vorfeld des Ferienprogramms beantwortet haben. Auf dem Landeplatz zeigte sich dann aber wieder, dass man sich der Praxis per reiner Theorie bestenfalls nähern kann.

Groß wurden etliche Kinderaugen, als die Segelflugzeuge von einer 300-PS-Motorwinde auf rund 400 Meter Höhe gezogen wurden, manch jungem Flugnovizen war der Respekt anzusehen. Für die ins Programm eingebundenen Segelflugpiloten war die Aktion natürlich ein "Klacks", zumindest aus rein fachlicher Sicht.

Von Donaueschingen aus werden bekanntlich auch weiter reichende Flüge gestartet, Schütz etwa stieg mit dem Segler schon auf 8400 Meter auf und überflog unter anderem das französische Mont Blanc-Massiv. Auf der Winde gab Segelflieger Marius Gas und aktivierte einen achtzylindrigen und hubraumstarken Automotor, in gerade einmal zwölf Sekunden sahen sich die im Cockpit sitzenden Kinder auf 400 Meter Höhe.

"Lustig, die Felder von oben zu betrachten! Nein, den Bodensee habe ich nicht gesehen", sagte ein Bub, natürlich wäre auch er gern ein zweites Mal aufgestiegen. In diesem Jahr begnügte sich die Luftsportvereinigung mit dem Windenstart, das Aufschleppen per Motorflugzeug ist schlicht zeitaufwendiger. Die Abläufe passten, und auf dem Landeplatz versah auch ein alter und schier unverwüstlicher Kramer-Traktor seinen Dienst. Mit dem Gefährt "holperte" Segelfliegerin Lidvina immer wieder von dannen und zog die gelandeten Flugzeuge zurück auf den Startplatz. Rund eine halbe Stunde Flugzeit war für jeden Teilnehmer kalkuliert, unterm Strich hatten die Segelflieger also einen kompletten Arbeitstag zu absolvieren, dies in der prallen Sonne eines schwülheißen Sommertages.

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

An diesen 5 Merkmalen erkennen Sie einen guten Makler

Homeday

Solaranlagen-Kosten jetzt auf Allzeittief

Solaranlage.de

Für Filmliebhaber: Jetzt anmelden und sofort einen Film gratis schauen

Pantaflix

Neues aus der Redaktion

von Taboola

Mötzingen: Gut 100 Kränze säumen ihren letzten Weg - Schwarzwälder Bote

Rückblick vom 16. August: Stadtgespräch: Die Nachrichten des Tages - Schwarzwälder Bote

Balingen: Tödlicher Unfall: Polizei sucht Lkw-Fahrer - Schwarzwälder Bote



Anzeige

Unfassbar: Mit dieser Strategie verkaufen Sie Ihr Haus zum Höchstpreis

Die Preise für Immobilien sind auf Rekordhoch: Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter Wert. Experten bewerten Ihre Immobilie &

verkaufen sie zu einem fairen Preis!



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert